



**Psychiatrische
Universitätsklinik Zürich**

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
**DIE AMBULANTEN BEHANDLUNGSANGEBOTE
FÜR KINDER UND JUGENDLICHE**



**Universität
Zürich** ^{UZH}

DIE WOHNORTNAHE UNTERSTÜTZUNG

Unsere ambulanten Angebote ermöglichen einen niederschweligen und wohnortnahen Zugang zu unseren breit gefächerten psychiatrischen und psychotherapeutischen Dienstleistungen für Kinder und Jugendliche.

In keinem anderen Lebensalter entfalten sich die Entwicklungsprozesse so vielschichtig und rasant wie in Kindheit und Jugend. Heranwachsende müssen sich heute sehr früh in einer anforderungsreichen Gesellschaft bewähren. Da sind zwischenzeitliche seelische Nöte und Schwierigkeiten im Verhalten mögliche Reaktionen. Diese lassen sich in der Regel im normalen sozialen Kontext bewältigen. Doch manchmal können solche Schwierigkeiten auch erste Anzeichen einer psychischen Erkrankung sein.

Frühe Hilfe lohnt sich

Für Eltern und Erziehungsberechtigte sowie für betroffene Kinder und Jugendliche ist es schwierig abzuschätzen, wann Fachleute beizuziehen sind. Wenn der Leidensdruck der Betroffenen und ihres Umfelds so gross wird, dass er den Alltag zu beherrschen beginnt, sollte in jedem Fall ein erstes Abklärungsgespräch in einer unserer ambulanten Anlaufstellen gesucht werden. Denn für die meisten kinder- und jugendpsychiatrischen Er-

krankungen gilt: Je früher mit der richtigen Behandlung begonnen wird, umso besser ist der Heilungsverlauf.

Unser Angebot

Unsere acht regionalen Ambulatorien im ganzen Kantonsgebiet leisten Kindern, Jugendlichen und Eltern Hilfe bei psychischen Störungen sowie daraus entstehenden familiären und erzieherischen Problemen. Sie bieten ein breit gefächertes Beratungs-, Diagnose- und Therapieangebot (siehe Folgeseiten).

Einfache Kontaktaufnahme

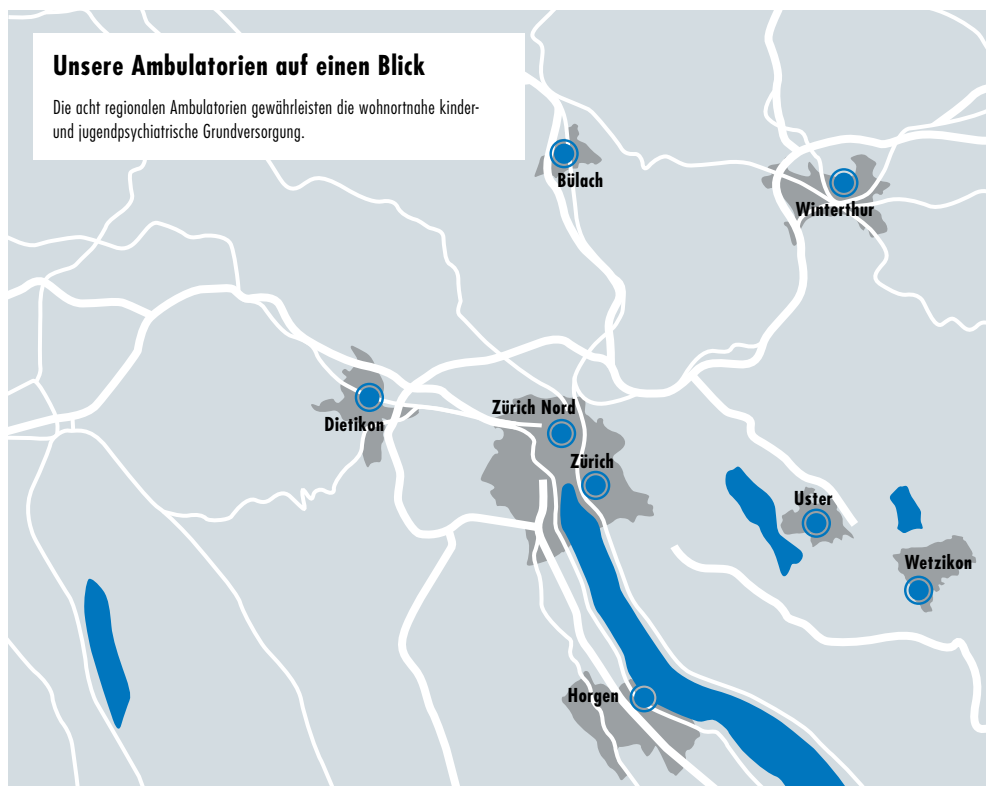
Diagnose und Therapie erfolgen bei uns immer ambulant. Ambulant meint, dass man zum Gespräch oder zur Behandlung ins Ambulatorium kommt und es danach wieder verlässt – vergleichbar also mit einem Besuch in einer Arztpraxis. Die Kontaktaufnahme mit unseren Fachkräften erfolgt direkt und unkompliziert. Zu Unrecht sind psychische Erkrankungen nach wie vor tabuisiert. Sie haben denselben Stellenwert wie körperliche Erkran-

kungen und sollten möglichst früh behandelt werden. Unsere Ambulatorien können von Eltern und Erziehungsberechtigten oder direkt von betroffenen Kindern und Jugendlichen kontaktiert werden. Die Kosten übernimmt in der Regel die Krankenkasse.

Personen, die uns kontaktieren, keine Informationen weitergeben. Kontaktaufnahme, Beratungsgespräch und Behandlung erfolgen damit in einem diskreten Rahmen.

Strikte Schweigepflicht

Sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstehen der Schweigepflicht. Das bedeutet, dass wir ohne Einwilligung der



UNSERE BEHANDLUNGSANGEBOTE

Unsere acht regionalen Ambulatorien im Kantonsgebiet behandeln Kinder und Jugendliche jeder Altersstufe bis zum 18. Lebensjahr. Dazu steht uns eine breite Palette an Therapiemethoden zur Verfügung.

Kinder und Jugendliche sind die Zukunft unserer Gesellschaft. Entsprechend hoch ist der Stellenwert einer guten kinder- und jugendpsychiatrischen Grundversorgung. Unser Angebot steht allen offen, ist einfach zugänglich und bietet höchste psychiatrische und psychotherapeutische Kompetenz auf aktuellstem wissenschaftlichen Stand.

Alle Ambulatorien verfügen über ein ärztlich und psychologisch geleitetes Team von psychiatrischen, psychologischen und therapeutischen Fachkräften.

Wir arbeiten mit dem Umfeld zusammen

Für den Behandlungserfolg ist es wichtig, die Erziehungsberechtigten möglichst eng in die Behandlung einzubeziehen und jeden Schritt gemeinsam und transparent zu besprechen. Die regionale Präsenz bringt unsere Dienstleistungen zu den Betroffenen und erleichtert zudem den Aufbau enger Beziehungsnetze mit Schulen, niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten und weiteren Fachpersonen, mit denen wir – das Einverständnis der Erziehungs-

berechtigten sowie der Kinder und Jugendlichen vorausgesetzt – ebenfalls eng zusammenarbeiten, um einen optimalen Behandlungserfolg sicherzustellen.

Für diese Fälle sind wir da

Wir befassen uns mit der Diagnostik und Behandlung verschiedenster psychischer Störungen. Kinder und Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten oder emotionalen Schwierigkeiten können bei uns zur Abklärung angemeldet werden. Dabei geht es meist um die Frage, ob die beobachteten Auffälligkeiten einer psychischen Störung entsprechen und ob eine kinder- und jugendpsychiatrische Behandlung angezeigt ist. Zu den diagnostizierten und behandelten Störungsbildern gehören unter anderem:

- Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätsstörungen (ADHS)
- Angststörungen
- Autistische Störungen
- Essstörungen (z. B. Magersucht, Ess-Brechsucht)
- Depressionen



- Fragen der Geschlechtsidentität
- Probleme der Emotionsregulation
- Psychosen (zeitweiliger und weitgehender Verlust des Realitätsbezugs)
- Schulverweigerung
- Selbstverletzungen
- Störungen des Sozialverhaltens
- Tic-Störungen
- Zwangsstörungen

Behandlung

Für die oben geschilderten Krankheitsbilder verfügen wir über ein breites Instrumentarium an erprobten und bewährten Behandlungsmethoden.

Abklärung: Hier geht es um die erste Beurteilung der Gesamtsituation durch unsere erfahrenen Fachkräfte. Dies geschieht durch nachfragende Gespräche zu den spezifischen Auffälligkeiten in der Ent-

wicklung der Betroffenen, durch psychologische Testverfahren und Verhaltensbeobachtungen. Die daraus resultierenden Behandlungsvorschläge werden mit den Erziehungsberechtigten und den Betroffenen eingehend besprochen.

Einzelpsychotherapie: Wir arbeiten vorwiegend nach verhaltens- und gesprächstherapeutischen Grundsätzen. Im Kern meint man damit die Hilfe zur Selbsthilfe: Das Kind, die oder der Jugendliche entwickelt mit der therapeutischen Fachperson geeignete Strategien im Umgang mit den individuellen Schwierigkeiten und lernt neue Problemlösungen kennen. Ziel ist die Veränderung von Denk-, Gefühls- und Handlungsmustern, sodass es zu einer Abnahme der Schwierigkeiten und der damit einhergehenden Beeinträchtigung kommt.

Beratung für Eltern und Bezugspersonen: Bei der Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit psychischen Erkrankungen spielt die Beratung der Eltern eine wichtige Rolle. Die Eltern werden über das Störungsbild ihres Kindes aufgeklärt und erhalten Hinweise, wie sie ihren Umgang mit dem Kind und seinen Problemen verbessern können. Dabei werden bei Bedarf auch erzieherische Fragestellungen besprochen.

In manchen Fällen kann eine Familientherapie den Heilungsverlauf unterstützen. In den Familiensitzungen mit unseren erfahrenen Familientherapeutinnen und Familientherapeuten geht es darum, dass die Familienmitglieder konstruktive Wege im Umgang mit den vorliegenden Problemen finden, den gemeinsamen Handlungsspielraum erweitern und die Kommunikation untereinander wohlwollend und positiv gestalten.

Ärztliche Überweisung: Nach Abschluss der Diagnostik besteht die Möglichkeit einer ärztlichen Überweisung zur Weiterbehandlung in einer psychologischen oder psychiatrischen Privatpraxis oder bei Bedarf in eine Spezialtherapie (z. B. Ergotherapie, Psychomotorik). Ist eine solche Überweisung nicht angebracht, kann die weitere Behandlung in unseren Ambulatorien erfolgen.

Gruppentherapie: Einer der Schwerpunkte unseres therapeutischen Angebots liegt in verschiedenen störungsspezifischen Gruppentherapien. Neben der Arbeit an ihren individuellen Schwierigkeiten können Kinder und Jugendliche auch von der Solidarität, dem Gruppengefühl und dem positiven Modelllernen untereinander profitieren.

Regelmässig finden Gruppentherapien zum Beispiel zu folgenden Themen statt:

- Essstörungen (Jugendliche)
- Störungen des Sozialverhaltens (Kinder und Jugendliche)
- Oppositionelles Problemverhalten
- Asperger-Syndrom (Jugendliche)
- Selbstverletzungen (Jugendliche)
- Soziale Ängstlichkeit (Kinder/Jugendliche)
- Risikoprofil für psychotische Störungen (Jugendliche)
- Trennung/Scheidung
- Traumatisierungen (Jugendliche)

Medikamentöse Behandlung: Bei Bedarf führen wir auch Behandlungen mit Medikamenten durch. Wir informieren sowohl die Erziehungsberechtigten als auch die betroffenen Kinder und Jugendlichen genau über die verschiedenen Möglichkeiten und besprechen mit ihnen unsere Behandlungsvorschläge.

SPEZIALKOMPETENZEN UND ELTERNKURSE

Die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie hat eine Reihe von spezifischen Behandlungsmethoden mit überregionaler Bedeutung entwickelt, die im ambulanten Rahmen – vornehmlich im Ambulatorium Zürich – angeboten werden.

Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörungen (ADHS)

Wir bieten ein spezialisiertes Programm der Abklärung und Therapie und sind zugleich ein national und international renommiertes Zentrum zur Forschung bei ADHS. Für Kinder und Jugendliche mit ADHS bieten wir eine umfassende Diagnostik (Abklärung), Spezialsprechstunden sowie störungsspezifische Therapien an.

Autismus-Spektrum-Störungen

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt liegt in der Abklärung und Behandlung von autistischen Störungen bei Kindern und Jugendlichen sowie in der Beratung von Eltern oder anderen Bezugspersonen von Kindern mit autistischen Störungen. Auch hier steht Betroffenen eine Spezialsprechstunde offen.

Essstörungen

In der Spezialsprechstunde für Essstörungen können sich Kinder, Jugendliche und ihre Eltern zum Thema informieren, beraten und behandeln lassen. Neben der

Sprechstunde werden regelmässig Informationsabende für betroffene Kinder, Jugendliche, ihre Angehörigen sowie für Fachleute organisiert, die einen aufklärenden und beratenden Schwerpunkt haben.

Tic- und Zwangsstörungen

Diese Spezialsprechstunde kann bei Verdacht auf eine Tic- oder Zwangsstörung aufgesucht werden. Wir klären das Störungsbild genau ab und machen Vorschläge für die weiteren therapeutischen Schritte.

Schizophrene Psychosen

In diesem Angebot werden Kinder und Jugendliche mit Verdacht auf eine psychotische Erkrankung abgeklärt. Eine möglichst frühe Diagnose verbessert die Erfolgchancen einer Behandlung deutlich. Die spezialisierten Ärztinnen und Ärzte beraten Betroffene, Angehörige und Fachleute und führen Behandlungen durch. Nach Möglichkeit wird das Betreuungsumfeld optimal vernetzt. Zudem legen

wir Wert auf eine gute therapeutische Beziehung, da die betroffenen Kinder und Jugendlichen sowie ihre Familien in hohem Masse von einer psychotherapeutischen Kontinuität profitieren.

Intelligenz- und Motivationsdiagnostik

Sogenannt hochbegabte Kinder und Jugendliche mit überdurchschnittlicher Intelligenz entwickeln nicht selten spezifische Probleme, die sich in scheinbar widersprüchlicher Weise in schulischen Schwierigkeiten äussern. Denn oft ist Hochbegabung mit Defiziten in den Bereichen Motivation, sozialer Kompetenz und/oder Konzentrationsfähigkeit kombiniert. Die Sprechstunde bietet eine wissenschaftlich fundierte Diagnostik und unterstützt ratsuchende Eltern und ihre Kinder beim Lösen von Problemen, die mit Hochbegabung zusammenhängen.

Geschlechtsidentität (Gendervarianz)

Wir beraten Kinder oder Jugendliche, die Probleme mit ihrer Geschlechtsidentität äussern, sowie ihre Eltern. Bei Bedarf bieten wir Therapien und medizinische Behandlung an, helfen in Fragen des sozialen Umgangs mit dem Thema und sprechen dazu auch mit Lehrpersonen und Berufsverantwortlichen, um die Toleranz gegenüber Betroffenen zu fördern und Verständnis für das gendervariante Verhalten zu vermitteln.

Elterngruppen bei Erziehungsschwierigkeiten

Das Angebot richtet sich an Eltern von Patientinnen und Patienten der Ambulatorien in den Altersgruppen von 2 bis 12 oder 12 bis 16 Jahren. Die Teilnahme an einer Elterngruppe ist dann angezeigt, wenn die Schwierigkeiten des Kindes, der oder des Jugendlichen durch nicht angemessene Erziehungsweisen mitverursacht werden.

Psychisch belastete Eltern mit Kindern

In dieser Elterngruppe steht die Sensibilisierung für die eigene Erkrankung im Zentrum. Es geht um die Auswirkungen der Erkrankung auf die Kinder, um den Abbau von Schuld- und Schamgefühlen und das Erlernen von adäquaten Verhaltensweisen. Die Eltern sollen in ihren Elternkompetenzen gestärkt und befähigt werden, in alters- und kindgerechter Weise mit ihren Kindern über ihre Erkrankung zu reden. Die Eltern lernen angemessene Verhaltensweisen im Umgang mit eigenen psychischen Belastungen und werden angeleitet, wie sie ihre Kinder in dieser Belastungssituation unterstützen und stärken können.

Trennung und Scheidung

Die Fachstelle Zivilrecht bietet spezifische Interventionen für Familien in Trennung und Scheidung an. Dazu gehören auch ein Beratungsangebot für hochstrittige



Eltern, die Vermeidung einer Chronifizierung des Konflikts, die Verminderung der Entwicklungsrisiken für betroffene Kinder und Jugendliche sowie die elterliche Konfliktdeeskalation.

Geistige Behinderung

Aufgrund der besonderen Entwicklungsbedingungen von geistig behinderten Kindern und Jugendlichen besteht bei diesen ein bis zu zweifach erhöhtes Risiko für das Auftreten psychischer Syndrome, die behandelt werden sollten. Häufig anzutreffen sind Störungen der Selbstregulation, die mit Eigen- und/oder Fremdaggression einhergehen, sexuell abweichendes Verhalten, Schwierigkeiten in der Nähe-/Distanzregulation und der Selbstberuhigung sowie Entwicklungsstörungen bei emotionaler Beeinträchtigung. Hier bietet

unsere entwicklungspsychiatrische Fachstelle kompetente, entwicklungsbezogene Abklärung und gibt Empfehlungen zum weiteren psychiatrischen und psychotherapeutischen Vorgehen.

Posttraumatische Belastungsstörungen

Kinder und Jugendliche, die traumatische Erfahrungen erleben, erhalten Unterstützung und Hilfe bei der Verarbeitung ihrer Erlebnisse. Dabei gelangen traumaspezifische psychotherapeutische Methoden zur Anwendung.

ANMELDUNG UND KOSTEN

Unsere regionalen Ambulatorien können von Eltern und betroffenen Kindern und Jugendlichen einfach und ohne Hindernisse kontaktiert werden.

Anmeldungen können telefonisch durch die Eltern oder die betroffenen Kinder und Jugendlichen selbst erfolgen. Bei Anmeldungen, die durch andere Beteiligte (z.B. Kinderärztinnen und Kinderärzte) angeregt werden, legen wir Wert darauf, dass sich die Sorgeberechtigten oder die Kinder und Jugendlichen direkt mit uns in Verbindung setzen. Die Anmeldung erfolgt telefonisch im zuständigen regionalen Ambulatorium.

Notfälle

Notfälle müssen in jedem Fall telefonisch angemeldet werden. Während der Bürozeiten (08.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr) erfolgt die Anmeldung beim zuständigen regionalen Ambulatorium. Die Notfälle werden noch am selben Tag im zentralen Notfalldienst im Ambulatorium Zürich empfangen. Ausserhalb der Bürozeiten, an Wochenenden oder an Feiertagen erfolgt die Anmeldung über die Dienstärztin resp. den Dienstarzt des Ambulatoriums Zürich.

Wer bezahlt?

Die Kosten unserer Dienstleistungen werden durch die Krankenkasse und in einigen speziellen Fällen durch die Invalidenversicherung getragen.

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
und Psychotherapie

Ambulatorium Zürich

Neumünsterallee 3, 8032 Zürich
Telefon 043 499 26 26
kjpp.ambizh@puk.zh.ch

Ambulatorium Bülach

Bahnhofstrasse 39, 8180 Bülach
Telefon 044 578 62 00
kjpp.ambibl@puk.zh.ch

Ambulatorium Dietikon

Löwenstrasse 15, 8953 Dietikon
Telefon 044 578 62 50
kjpp.ambidt@puk.zh.ch

Ambulatorium Horgen

Bahnhofstrasse 6, 8810 Horgen
Telefon 044 578 60 50
kjpp.ambihg@puk.zh.ch

Ambulatorium Uster

Gerbestrasse 3, 8610 Uster
Telefon 044 578 60 00
kjpp.ambiut@puk.zh.ch

Ambulatorium Wetzikon

Guyer-Zeller-Strasse 21, 8620 Wetzikon
Telefon 044 578 61 50
kjpp.ambiwtk@puk.zh.ch

Ambulatorium Winterthur

Albanistrasse 24, 8400 Winterthur
Telefon 052 544 50 50
kjpp.winterthur@puk.zh.ch

Ambulatorium Zürich Nord

Thurgauerstrasse 39, 8050 Zürich
Telefon 044 578 60 80
kjpp.ambizhnord@puk.zh.ch

Fachstelle Autismus

Neumünsterallee 3, 8032 Zürich
Telefon: 043 499 26 26
kjpp.autismus@puk.zh.ch

**Fachstelle Entwicklungspsychiatrie/
Geistige Behinderung**

Thurgauerstrasse 39, 8050 Zürich
Telefon 044 578 60 80
kjpp.geistige-behinderung@puk.zh.ch

Fachstelle Zivilrecht

Thurgauerstrasse 39, 8050 Zürich
Telefon 044 578 60 80
kjpp.fsZR@puk.zh.ch

Impressum

Herausgeberin: Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Marketing und Kommunikation

Konzept und Gestaltung: TBS & Partner AG, Zürich

Fotografie: Linda Pollari, Zürich

Druck: Neidhart + Schön Print AG, Schwerzenbach

Auflage: 3600/10.2017

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich
Lenggstrasse 31, Postfach
8032 Zürich
Telefon +41 (0)44 384 21 11
www.pukzh.ch



**Universität
Zürich**^{UZH}